

Kirchenkreisnachrichten 33 – 25. Februar 2012

Losung am 25.2.: Gott, du bist mein Gott, den ich suche. Es dürstet meine Seele nach dir. Psalm 63,2

Lieber Leser, liebe Leserin,

die Psalmen in der Bibel reden von Freude an und über Gott, von tiefer Verzweiflung über Krisen und Nöte im Leben und von Wut auf Gott und die Nächsten. Durch ihr kraftvolles Reden bieten sie Seelsorge an und sind ein Vorbild auch für heutige Menschen, die einander Seelsorger und Seelsorgerinnen sein wollen. Das meint Diakonieparrer Peter Sinn, der einen Abend im Rahmen der [Glaubenskurse](#) über die Psalmen leiten wird. Der Kirchenkreis richtet sich mit den Glaubenskursen an Menschen, deren Seele nach Gott dürstet, und an die, die schon lange ein vertrautes Verhältnis zu Gott haben und darüber reden möchten, aber auch an Menschen, die sich über Glaubensfragen und Zweifel auseinander setzen wollen.



Die Passionszeit, die morgen mit dem Sonntag „Invocavit“ beginnt, fordert jeden und jede von uns auf, neu auf Gott zu hören, und im Vertrauen darauf, dass Gott uns verwandeln kann, Veränderungen im Alltag auszuprobieren.

Nur: Überfordern sollen wir uns damit nicht, meint die diesjährige Aktion „7-Wochen-ohne“ mit ihrem herausfordernden Namen: „Genug ist genug!“ Auch über die Versuche in der Passionszeit können Sie mit anderen reden: in [Wickede](#) und in [Meschede](#).

Herzlich grüßt Sie
Kathrin Koppe-Bäumer

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@kirchenkreis-arnsberg.de
Tel. 0291-9082811
www.kirchenkreis-arnsberg.de

Inhalt

Neues aus dem KSV	2
Schulvisitation erfolgreich abgeschlossen	2
Fotowettbewerb Ostern	2
Jahr der Kirchenmusik auf der Sommersynode	3
Visitation KGM Medebach	3
Presbyterstudententag im Gemeinsamen Kirchenzentrum	3
Glaubenskurse von der AGSD	3
Entwicklung der Gemeindegliederzahlen	3
KGM Brilon-1. Pfarrstelle	4
KGM Warstein –Gebäudeverkauf	4
Berufskolleg Olsberg – Pfarrstelle	4
Weltgebetstag 2012-Steht auf für Gerechtigkeit!	4
Gottesdienste am Valentinstag	4
Erwachsenenbildung - Die bösen Frauen in der Bibel	5
Presbyteriumswahlen - Wahlbeteiligung kann noch wachsen	5
KU-Arbeit – Gemeinsam unterwegs	5
Kirchenmusik - Stiferversammlung 2012	5

Kindermusicals – Impulstag in Witten	6
Kindertagesstätten - Neue Leitung im Arnsberger Martin-Luther-Kindergarten	6
Kindertagesstätten 2 - Spende der Stadtwerke Soest	6
Dialog mit dem Islam – Neuer Hodscha in Meschede	6
Ökumene mit Zukunft – Neues Buch von Matthias Haudel	6
Pfarrkonferenz – Was ist Glaube?	7
KK Arnsberg in Radio Sauerland	7
Kirchenkreis Arnsberg im WDR.....	7
Kirche und Kino "Renn, wenn du kannst"	7
Aus den Kirchengemeinden	7
KGM Wickede- Jeck und Christ sein.....	7
KGM Neheim – 150 Jahre Christuskirche	8
KGM Sundern – Neuer Glockenturm wird eingeweiht	8
KGM Arnsberg – Ausstellung und Vortrag.....	8
KGM Meschede - 30 Jahre Dienstagstanz.....	8
KGM Brilon – 16 Jugendliche ausgebildet	8
KGM Marsberg – Ökumenischer Neujahrsempfang.....	9
Diakonie- Ausbildung in Telefonseelsorge.....	9

Neues aus dem KSV

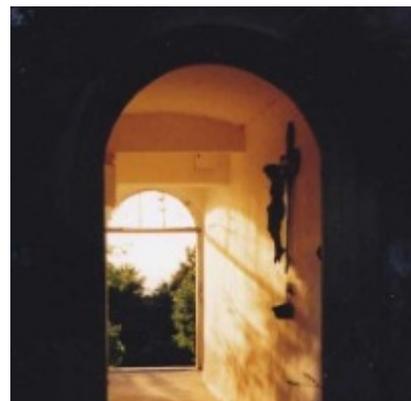
Schulvisitation erfolgreich abgeschlossen

In seiner Sitzung am 13. Februar beschloss der KSV den abschließenden Bericht über die Schulvisitation, die vom 10.-17. Oktober 2011 an 20 berufs- und allgemeinbildenden Schulen stattfand, an denen 11 kirchliche Lehrkräfte evangelische Religion unterrichten. Er dokumentiert Vorbereitungen, Vorträge, Besuche an den Schulen und Gespräche mit Vertretern und Vertreterinnen der Schulträger und der Westfälischen Landeskirche. Schlussfolgerungen, die die Arbeit der einzelnen Lehrkräfte betreffen, werden nicht veröffentlicht. Superintendent Alfred Hammer bespricht diese mit den Pfarrern, den Pfarrern und der Religionspädagogin. Er ist froh, „dass wir diese Visitation durchgeführt haben.“ dadurch sei den kirchlichen Lehrkräften gezeigt worden, dass ihre Arbeit ebenso wichtig ist wie die Arbeit in den Kirchengemeinden. „Als Lehrer und Lehrerinnen sind sie auch Seelsorger und Seelsorgerinnen.“ Diese Qualifikation werde an den meisten Schulen hoch geschätzt. Die Behörden, mit denen die Vertreter des Kirchenkreises Kontakt aufnahmen, bekommen entsprechend ihrem Wunsch den Bericht auch zugesandt. Eine Konsequenz der Visitation sei, dass der KSV Strukturen für regelmäßige Kommunikation zwischen Kirchenkreis, Landeskirche und den staatlichen Stellen beschlossen hat. „Regelmäßige Kommunikation ist hier sehr wichtig. Denn im Evangelischen Kirchenkreis Arnsberg gibt es die meisten Schulpfarrstellen im evangelischen Westfalen“, erklärt Hammer diesen Beschluss.

[zurück](#)

Fotowettbewerb Ostern

Der KSV hat beschlossen, einen Fotowettbewerb „Ostern im Blick“ auszuschreiben. Für den ersten Preis lobte er € 100 und für den zweiten und dritten jeweils € 50 aus. Christina Bergmann im Projektbüro hat Gemeinde- und Schulpfarrer/innen aufgefordert, um Fotos zu werben, die Ostern auf vielfältige Weise ins Bild setzen. Die eingesandten Bilder werden am Ostersonntag vor dem Kantatengottesdienst, der im Rahmen der EKD-weiten Initiative „366+1. Kirche klingt“, stattfindet, im



Gemeinsamen Kirchenzentrum ausgestellt. Ausschreibung [hier](#).

[zurück](#)

Jahr der Kirchenmusik auf der Sommersynode

Am 23. Juni tritt die Kreissynode im Kreishaus in Meschede zusammen. Schwerpunkt der Tagung werden die anstehenden Wahlen für alle synodalen Ämter im Kirchenkreis sein. Ein Bericht des theologischen Ausschusses wird den Diskussionsstand zum Thema „Pfarrbild“ erläutern. In Workshops wird die kirchenmusikalische Arbeit im Kirchenkreis dargestellt und erlebbar.

[zurück](#)

Visitation KGM Medebach

Vom 25. November bis 2. Dezember wird der KSV die Kirchengemeinde Medebach besuchen, mit Verantwortlichen und Gemeindegliedern der Kirchengemeinde und mit ihren Kooperationspartnern in Medebach Kontakt aufnehmen und das evangelische Leben vor Ort wahrnehmen und ins Gespräch bringen. 1984 fand die letzte Visitation der Kirchengemeinde unter der Leitung von Superintendent Wolfgang Buscher statt. Interessantes aus der Medebacher Kirchengemeinde finden Sie auf www.evangelische-kirche-medebach.de

[zurück](#)

Presbyterstudientag im Gemeinsamen Kirchenzentrum

Superintendent Alfred Hammer und die Mitglieder der AGSD (Arbeitsgemeinschaft gemeindlicher und synodaler Dienste) laden alle Presbyter und Presbyterinnen am Samstag, 5. Mai von 9.30 – 16.00 Uhr ins Gemeinsame Kirchenzentrum nach Meschede ein. Die Veranstaltung dient als Einführung in die Aufgaben, die das Amt des Presbyters mit sich bringt, und zum gegenseitigen Kennenlernen der Ehrenamtlichen aller Kirchengemeinden. Beim Mittagessen und Kaffeetrinken gibt es Zeit zum informellen Austausch. Folgende Programmpunkte sind geplant: Das Presbyteramt als geistliches Amt; Die Kirche und ihr Geld; Workshops über Frauenarbeit, Erwachsenenbildung, Kindergarten-Trägerverband, Diakonie, Mission und Ökumene, Öffentlichkeitsarbeit, Jugendarbeit, Verantwortung in Schulen und im Gottesdienst. Die Presbyter/innen erhalten demnächst Einladungen mit der Bitte, sich im Vorhinein zu zwei Workshops anzumelden.

[zurück](#)

Glaubenskurse von der AGSD

Der KSV begrüßt, dass Mitglieder der AGSD einen Glaubenskurs unter dem Thema „Was habe ich davon? - Wie der Glaube zum Leben hilft - 5 Abende zum Suchen, Sammeln und Sortieren“ in der zweiten Jahreshälfte anbieten. Ende Februar wird dieses Vorhaben den Presbyterien in einem Brief mitgeteilt. Sie werden gebeten zu überlegen, ob sie mit anderen Gemeinden aus ihrer Region zusammen oder selbstständig einen Glaubenskurs für Gemeindeglieder, Glaubensinteressierte und Neulinge anbieten möchten. Die Themen der Abende: Wo sind die Verstorbenen? (Krause) - Erste Hilfe für die Seele: Die Psalmen (Sinn) - Provokation Jesus: Menschenskind und Gottessohn (Koppe-Bäumer) - Rhythmen und Rituale: Glauben praktizieren (Bergmann/Hammer) - Die Hoffnung stirbt zuletzt (Homann). Mögliche Zeiträume sind: zwischen Sommerferien und Herbstferien 2012; zwischen Herbstferien und Weihnachtsferien, zwischen Weihnachtsferien und Osterferien 2013 (als Ausweichtermin). Die einzelnen Abende sollen wöchentlich oder alle 14 Tage von 19.30 Uhr – 21.30 Uhr mit Pause stattfinden. Kein Imbiss, nur Getränke. Die einzelnen Abende führen über Impulse zu Gesprächen. Die Presbyterien werden gebeten, bis zum 30. März bei Frau Voss anzumelden, ob, wann und wie sie einen Glaubenskurs buchen möchten. Für Werbung und Vorbereitung der Veranstaltungen braucht die AGSD eine Kontaktperson aus Gemeinde oder Region.

[Zurück zum Editorial](#) [zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Entwicklung der Gemeindegliederzahlen

Im Kirchenkreis Arnsberg geht die Anzahl der Gemeindeglieder weithin zurück. 2011 sank die Zahl von 44.927 um 728 auf 44.199 Evangelische. Mit diesem Verlust von 1,6% im Jahr 2011 liegt der Kirchenkreis über dem durchschnittlichen Rückgang von 1,5% in der Ev. Kirche von Westfalen.

Ev. KK Arnsberg -Rückgang der Gemeindeglieder: 2005-2011:

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Verluste
2005	47.263	47.236	47.195	47.203	47.213	47.185	47.132	47.132	47.104	47.143	47.101	47.059	204
2006	47.086	47.086	47.014	46.997	46.942	46.942	46.961	46.912	46.849	46.873	46.792	46.650	436

2007	46.652	46.448	46.585	46.549	46.509	46.475	46.481	46.458	46.390	46.383	46.374	46.350	302
2008	46.327	46.276	46.260	46.198	46.121	46.127	46.128	46.150	46.033	45.994	45.980	45.984	343
2009	45.984	45.984	45.984	45.782	45.777	45.617	45.617	45.618	45.579	45.580	45.437	45.603	381
2010	45.603	45.386	45.348	45.281	45.199	45.119	45.115	45.060	45.073	45.034	44.963	44.927	676
2011	44.927	44.816	44.756	44.705	44.581	44.559	44.517	44.288	44.320	44.301	44.238	44.199	728

Der Rückgang ist zu erklären mit dem erhöhten Wegzug, denn die Differenz zwischen Taufen und Beerdigungen/Austritte betrug 2011 nur 306:

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Taufen	498	458	426	391	377	403	342	325	
Austritte	175	172	155	147	176	123	170	155	12
Bestattungen		473	488	554	498	511	599	476	17
Eintritte Gemeinde	38	42	29	60	20	34	49	22	
W-Eintritte Arnsb.		66	28	47	75	58	27	1	

[zurück](#)

KGM Brilon-1. Pfarrstelle

Gegen die Wahl von Pfarrer Rainer Müller wurde kein Einspruch erhoben. In die Pfarrstelle eingeführt wird er in einem Gottesdienst am 1. Juli um 14.00 Uhr in der ev. Stadtkirche in Brilon. Mehr unter www.kirche-brilon.de.

[zurück](#)

KGM Warstein –Gebäudeverkauf

Nach der Pensionierung von Pfr. Bernd Vorderwisch und der Aufhebung der 2. Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Warstein hat das Presbyterium die Entwidmung der Apostelkirche beantragt, um Kirche und Pfarrhaus verkaufen zu können. Das Gemeindehaus am Schlangenpfad in Rüthen wird baulich so erweitert, dass demnächst darin auch Gottesdienste gefeiert werden können. Der KSV hat den Plänen der Gemeinde zugestimmt.

[zurück](#)

Berufskolleg Olsberg – Pfarrstelle

Der KSV hat die Wiederbesetzung der 2. Kreis Pfarrstelle „100% Schuldienst am Berufskolleg Olsberg“ zum 1. August 2012 beim Landeskirchenamt beantragt.

[zurück](#)

Weltgebetstag 2012-Steht auf für Gerechtigkeit!



Mit diesem Thema stellt der Weltgebetstag 2012 die Stärkung von Hausangestellten in Malaysia und weltweit in den Mittelpunkt. In einer Petition wird unter anderem gefordert, dass die Hausangestellten durch das Arbeitsrecht geschützt werden und durch die malaysische Regierung die Hausangestellten als Arbeitnehmerinnen anerkannt werden. Im Kirchenkreis Arnsberg wird dieser Tag in allen Kirchengemeinden gefeiert. Die Gottesdienstzeiten werden vor Ort bekannt gegeben. Pfarrerin Gabriela Hirsch, Frauenreferentin im Kirchenkreis Arnsberg, wird sich zusammen mit Schwester Ephrem Eling, Gemeindeferentin im Pastoralverbund Arnsberg, am Weltgebetstagsgottesdienst um 19.00 Uhr in der Propsteikirche in Arnsberg beteiligen.

[zurück](#)

Gottesdienste am Valentinstag

In Arnsberg und Warstein feierten frisch und lange schon Verliebte, Ehe- und Freundespaare ökumenische Gottesdienste am Valentinstag. An beiden Orten wurde in fröhlichem und gleichzeitig feierlichem Rahmen erinnert an Gottes Liebe, die die Liebe der Menschen trägt. Die Paare wurden aufgefordert, auf ihre Beziehung zu blicken, Fürbitten zu formulieren oder andere Erinnerungen und Herzenswünsche zu sammeln. In Warstein ließen sich Pfarrer Uwe Müller und seine Frau Bärbel vom



katholischen Vikar Christian Matuschek segnen. In Arnsberg segnete Dechant Hubertus Böttcher die Paare. Liebe braucht Hege und Pflege hieß es in Warstein. In Arnsberg genossen die Männer und Frauen Leichtigkeit und Herzlichkeit und feierten bei Sekt, Selters und Salzigem weiter. mehr

[zurück](#)

Erwachsenenbildung - Die bösen Frauen in der Bibel

Angelockt vom Titel „Jetzt werfen wir die Kamelle zurück“ kamen über vierzig Frauen an einem sibirisch kalten Abend ins Gemeinsame Kirchenzentrum in Meschede. Was haben die bösen Frauen der Bibel mit Karneval zu tun? Der Ökumenische Planungskreis hatte ein Team eingeladen, das sich auskennt: Susanne Schulze von der Ev. Erwachsenenbildung und Gabriela Hirsch, Frauenreferentin, beide beim Ev. Kirchenkreis Arnsberg tätig, und Gabi Heers von der Katholischen Bildungsstätte in Arnsberg. Die drei trugen wissenschaftliche Forschungserkenntnisse über die „Schwestern von gestern“ in einer pointierten und humorvollen Bütten- und Bildungsrede vor. [mehr](#)

[zurück](#)

Presbyteriumswahlen-Wahlbeteiligung kann noch wachsen

In drei Kirchengemeinden im Kirchenkreis Arnsberg fanden am 5. Februar echte Wahlen zur turnusgemäßen Neu-Zusammensetzung der Presbyterien statt: In Neheim, Sundern und Marsberg hatten sich in je einem Wahlbezirk mehr Kandidaten und Kandidatinnen zur Wahl gestellt als Stellen zu besetzen waren.

In Neheim gingen 3,1% der Wahlberechtigten zur Wahl, in Sundern-Langscheid 2,7% und in Marsberg 4,6%. „Wir sind schon froh, dass wir zu den 20% der evangelischen Kirchengemeinden in Westfalen gehören, in denen überhaupt eine Wahl stattfand“, zieht Pfarrer Dr. Udo Arnoldi ein erstes Resümée. Von 522 evangelischen Gemeinden in Westfalen haben am Sonntag nur in 127 Gemeinden die Gemeindeglieder gewählt. 100 weniger als bei den letzten Wahlen vor vier Jahren. In allen Kirchengemeinden im Kirchenkreis Arnsberg werden an diesem Sonntag die neuen Presbyterinnen und Presbyter in Gottesdiensten eingeführt.



[zurück](#)

KU-Arbeit – Gemeinsam unterwegs

Das Amt für Jugendarbeit der Ev. Kirche von Westfalen, die Ev. Jugendbildungsstätte Nordwalde und das Pädagogische Institut der Ev. Kirche von Westfalen bieten zusammen eine Fachtagung über Freizeiten, Camps und Exkursionen in der Konfirmandenarbeit an: Samstag, 10. März von 10.00 -16.00 Uhr in der Jugendbildungsstätte Nordwalde. Presbyter/innen, Pfarrer/innen, Jugendmitarbeiter/innen und ehrenamtliche Erwachsene und Jugendliche werden sich informieren über Kooperationsmöglichkeiten von Konfirmanden- und Jugendarbeit, über die aktuelle Entwicklung im Bereich Recht und Jugendschutz. Es werden Impulse für die Freizeitarbeit und zur Vernetzung untereinander geboten. Kosten: € 20,- incl. Verpflegung; Info und Anmeldung [hier](#)

[zurück](#)

Kirchenmusik - Stifterversammlung 2012

Auf der Jahresversammlung der Stiftung Kirchenmusik im Sauerland am Sonntag, 4. März, um 11.00 Uhr in der Auferstehungskirche in Arnsberg wird hörbar: Kirchenmusik begeistert junge Menschen. Die zweite jugendliche Orgelstipendiatin Jasmin Schiller aus Brilon wird demonstrieren, was sie im vergangenen Jahr gelernt hat, und der Jugendchor VokalTotal wird englisch und französisch singen. Der Südwestfälische Kammerchor trägt a-cappella-Lieder von Morten Lauridsen und John Rutter vor. Der Vorstand der Stiftung informiert die Mitglieder über die Entwicklung der Stiftung und wird Jasmin Schiller eine Urkunde für ihre erfolgreiche Entwicklung als Organistin überreichen. Eingeladen sind Mitglieder und alle, die sich für Kirchenmusik interessieren.



[zurück](#)

Kindermusicals – Impulstag in Witten

Prächtige Kostüme, schillernde Bühnenbilder, tolle Lichteffekte, leuchtende Kinderaugen - wer kennt sie nicht, die Kindermusical-Aufführungen in Kirchen, Gemeinden, Schulen und Theatern. Eltern, Pädagogen und Freunde sind erstaunt, was ihre Kinder innerhalb kürzester Zeit einstudieren und vor einem großen Publikum präsentieren können. Talentierte kleine Schauspieler, Tänzer und Sänger begeistern, wachsen über sich hinaus und erzählen biblische Geschichten in modernem Gewand, spannend in Szene gesetzt. Wir vermitteln Kindern zeitlose Werte, Freude und positive Glaubensinhalte, die sie in ihrem Leben nicht vergessen werden. Am 21. April können Interessierte in Witten lernen, wie das geht. Frühbucherrabatt bis drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn: € 29,- (danach: 35,-) Info und Anmeldeformular [hier](#)

[zurück](#)

Kindertagesstätten - Neue Leitung im Arnsberger Martin-Luther-Kindergarten

Anfang Februar wurde Christiane Kerstin, neue Leiterin des Ev. Martin-Luther Kindergartens Arnsberg, in der Leiterinnenkonferenz, die diesmal im neuen Bonhoeffer Kindergarten in Neheim stattfand, herzlich begrüßt. Eingerahmt vom Synodalbeauftragten Pfr. Dr. Udo Arnoldi und der Fachberaterin des Ev. Kirchenkreises, Eike Ströbel freute sich Frau Kerstin über ein motivierendes Willkommensgeschenk.



[zurück](#)

Kindertagesstätten 2- Spende der Stadtwerke Soest

Ein Dutzend Kinder im Familienzentrum Ev. Zachäus Kindergarten in Belecke nutzen ihr neues Spielgerät im Außenbereich den widrigen Wetterbedingungen zum Trotz. Durch ein Sponsoring der Stadtwerke Soest konnte das Spielgerät angeschafft werden, das sich das Familienzentrum im vergangenen Jahr von den Stadtwerken gewünscht hatte. „Die Arbeitsweise und Ausrichtung des Kindergartens haben uns schnell davon überzeugt, dass es hier auf jeden Fall richtig ist, sich zu engagieren“, beschreibt Jörg Kuhlmann, Vertriebsleiter der Stadtwerke Soest GmbH, mit Blick auf die spielenden Kinder schmunzelnd das Zustandekommen der Kooperation. [mehr](#) .

[zurück.](#)

Dialog mit dem Islam – Neuer Hodscha in Meschede

Vedat Tekin ist seit 100 Tagen als Vorbeter an der Mescheder Moschee. Die Moschee von Meschede liegt in der Jahnstraße. Dort kommen muslimische Gläubige täglich zum Gebet zusammen oder treffen sich zu Tee und Gespräch. Die Gemeinde hat einen Vorstand und einen Vorbeter, auch Hodscha genannt. In diesem Amt hat es kürzlich einen Wechsel gegeben. Neu gekommen ist Herr Vedat Tekin. Er und seine Familie leben seit November 2011 in Meschede. Er wird hier fünf Jahre das Amt des Vorbeters bekleiden. Sein Dienstantritt liegt also 100 Tage zurück. Pfr. i.R. Wilfried Oertel, zuständig für den Dialog mit dem Islam, sprach mit dem neuen Hodscha über seine ersten Eindrücke. Interview [hier](#)

[zurück.](#)

Ökumene mit Zukunft – Neues Buch von Matthias Haudel

Soest – Professor Matthias Haudel, der an den Universitäten Münster und Bielefeld lehrt, hat ein Buch mit dem programmatischen Titel „Ökumene mit Zukunft“ vorgelegt, das in allgemeinverständlicher Sprache die Geschichte der Ökumene „made in NRW“ nachzeichnet.

Der reichbebilderte, ansprechend gestaltete und trotz der Informationsfülle mit 88 Seiten überschaubare Band führt anhand der lebendigen Geschichte vor Ort in praktische wie grundsätzliche Fragen der Ökumene ein. Das im Titel aufgenommene Fazit gründet sich für Haudel in der Stärke des über den rein evangelisch-katholischen Dialog hinausgehenden ökumenischen Gesprächs in NRW. Orthodoxe und freikirchliche Gemeinden weiten mit ihrer Praxis und Theologie die Sicht und eröffnen damit dem ökumenischen Gespräch Potential. Aller Schwierigkeiten der gegenwärtigen Ökumene zum Trotz kommt der Autor so zu einem optimistischen Ausblick.

Über das Thema Ökumene hinaus geht es in dem lesenswerten Anhang „Der dreieinige Gott als Lebenshorizont“, in dem der Verfasser deutlich macht, wie das Verständnis des Wesens des dreieinigen Gottes Einblick in das wahre Wesen des Menschen und den Sinn des Lebens gewährt.

Matthias Haudel: Ökumene mit Zukunft. Gemeinsamer Dialog aller Konfessionen: Der Weg der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Nordrhein-Westfalen im Licht der Weltökumene (1945-2011). Mit einem Anhang „Der dreieinige Gott als Lebenshorizont“. Schriften des Landeskirchlichen Archivs der Evangelischen Kirche von Westfalen 15, Luther-Verlag, Bielefeld 2012, 88 Seiten, Hardcover, Euro 12,95, ISBN 978-3-7858-0601-2.

Johannes Majoros-Danowski

[zurück](#)

Pfarrkonferenz – Was ist Glaube?

Einmal im Monat treffen sich Pfarrerinnen und Pfarrer im Kirchenkreis Arnsberg zum Austausch und zur Auseinandersetzung mit Themen, die in ihrem Arbeitsalltag von Bedeutung sind. Im Februar war Prof. Dr. Matthias Haudel der Referent. Sein theologisches Hauptinteresse gilt der Dreieinigkeit Gottes. In diesem Zusammenhang befasst er sich auch mit dem Glauben. „Was ist Glaube?“ Die Antwort auf diese Frage interessiert Pfarrer/innen und Gemeindeglieder, aber auch Menschen, die ohne Glauben leben. Matthias Haudel antwortet in einem Interview [hier](#).



[zurück](#)

KK Arnsberg in Radio Sauerland

03.03.2012	Wort zum Wochenende	Markus Pape, Marsberg
05.03.2012	Wort zur Woche	Markus Pape, Marsberg
17.03.2012	Wort zum Wochenende	Kathrin Koppe-Bäumer, Meschede
19.03.2012	Wort zur Woche	Kathrin Koppe-Bäumer, Meschede

[zurück](#)

Kirchenkreis Arnsberg im WDR

Am 22., 23. und 24. März hält Pfarrer Martin Vogt aus Sundern um 5.55 Uhr die Morgenandachten auf WDR 2.

[zurück](#)

Kirche und Kino "Renn, wenn du kannst"

Der Film lotet facettenreich wie dramaturgisch stimmig die Phase an der Schwelle zum Erwachsensein in einer Dreiecksgeschichte aus: die Suche nach Zugehörigkeit und Akzeptanz, das Ringen mit inneren Hürden und mit denen, die einem die Umwelt in den Weg stellt, die Auseinandersetzung mit den eigenen Fähigkeiten und Einschränkungen. D 2010. Der Film wird am Mittwoch, 29. Februar 2012 um 17.30 Uhr und 20.00 Uhr im Lindenkino, Meschede gezeigt, Eintritt: € 4,-

[zurück](#)

Aus den Kirchengemeinden

KGM Wickede- Jeck und Christ sein

Ein Gottesdienst der "etwas anderen Art" hat am Sonntag vor Rosenmontag schon



Kult-Charakter im Veranstaltungskalender der Kirchengemeinde. Viele kleine und große Gäste in farbenfroher und phantasievoller Verkleidung waren der Einladung gefolgt und feierten einen fröhlichen Karnevalsgottesdienst. Neben Pfarrer Dr. Christian Klein als "Pneumato Chirurg" in der Kanzelbütt hatte die Bigband der Gesamtschule Fröndenberg mit mitreißenden Liedern ihren Auftritt. Die phantasievollen Kostüme der Kinder wurden prämiert und die Erwachsenen schmissen Kamelle. Presbyterin Eva Berneis berichtet in Wort und Bild [hier](#)

KGM Neheim – 150 Jahre Christuskirche

Am 31. Oktober wird die Christuskirche in der Neheimer Burgstraße 150 Jahre alt. Zum Festgottesdienst um 18.00 Uhr wird Vizepräsident Albert Henz aus Bielefeld erwartet. Die Kreiskantorei und der Neheimer Posaunenchor werden musizieren. Schon in den Monaten davor stellt sich die Gemeinde auf das Fest ein: Im Frühjahr werden neue Außenleuchten installiert, im Sommer steht die Renovierung der Orgel an. Im September ist die Neheimer Sparkasse Gastgeber einer Ausstellung über die Geschichte der Christuskirche. Die Festschrift wird am Tag der Ausstellungseröffnung der Öffentlichkeit präsentiert. Zwei Künstler aus Duisburg werden in der Christuskirche auftreten. Am 16. September: Marcus Strümpe an der Orgel mit "Best of best of" und am 29. September der Pfarrer und Kabarettist Okko Herlyn mit dem Programm „Hier stehe ich ... ich kann auch anders.“

[zurück](#)

KGM Sundern – Neuer Glockenturm wird eingeweiht

Seit dem 23.11.2011 läutet eine Glocke aus Bielefeld an der Lukaskirche. Ihr Klang harmoniert mit der noch vorhandenen Glocke im Dachreiter und mit der Glocke in der gegenüberliegenden St.-Rochus-Kapelle. Die Vorbereitungen für den Aufbau des neuen Glockenturms waren erheblich. Verhandlungen mit dem Landeskirchenamt mussten geführt und ein Betonsockel gebaut werden. Die Gemeinde hat erfolgreich Spenden gesammelt und konnte so die geplanten Kosten unterschreiten.



Die feierliche Einweihung unter Beteiligung des Postorchesters Sundern sowie hoffentlich vieler Ehrengäste und Gemeindeglieder, findet am Sonntag, 25. März um 10.30 Uhr im Rahmen eines Zentralgottesdienstes statt. [mehr](#)

[zurück](#)

KGM Arnsberg – Ausstellung und Vortrag

Im Kloster Wedinghausen in Arnsberg findet vom 6. März bis zum 6. Mai die Ausstellung „unbegreifliches ... begreifbar. Faksimile-Ausstellung. Glanzstücke der Buchkunst vom 7. bis zum 16. Jahrhundert.“ Zum reichhaltigen theologischen Rahmenprogramm gehören Passions- und Taizé-Andachten und Vorträge von katholischen und evangelischen Referenten. Ausführliches Programm [hier](#)

[zurück](#)

KGM Meschede - 30 Jahre Dienstagstanz

Mitten in der Ausbildung zur Tanzleiterin juckte es Waltraud Brüggemann, heute 87, in den Füßen und sie gründete am 24. Januar 1982 die Tanzgruppe, die seitdem jeden Dienstag im Gemeindehaus an der Mescheder Christuskirche stattgefunden hat. Blocktänze, Reigen, Walzer und Tango, aber auch Menuett und Squaredance standen auf dem Programm. Gruppen- und Leitungserfahrung hatte sie im Freizeit- und Erholungswerk der Diakonie gesammelt. Tanz für Tanz hat sie die Choreographie der Nachmittage geplant. Manchmal sei das anstrengend gewesen, aber am Abend sei sie glücklich über die Erfolge gewesen. „Die Frauen waren immer hochkonzentriert.“ Männer waren übrigens nie lang dabei: „Für sie war das zu schnell, sie kriegten ihre Beine nicht vom Boden.“ [mehr](#)



[zurück](#)

KGM Brilon – 16 Jugendliche ausgebildet

16 Mitglieder der Ev. Jugend Brilon haben Anfang Februar nach einem dreimonatigen Mitarbeitergrundkurs die abschließende Prüfung mit Erfolg bestanden. Im November 2011 begann der Kurs. Die Motivation der Jugendlichen: Sie wollten ihr ehrenamtliches Engagement in der Kirchengemeinde auf einer guten Basis aufbauen. Alle Module des Grundkurses wurden in der Gruppe bearbeitet. Am Ende waren sie für die Abschlussprüfung gut vorbereitet. Jetzt können sie sich in unterschiedlichen Gruppen wie Kinderbibelwoche und Kinderfreizeit, bei Jungchar- und Jugendgruppen sowie in der Arbeit mit Konfirmanden engagieren und die 16-Jährigen können eine „Juleica“ beantragen. [mehr](#)



[zurück](#)

KGM Marsberg - Ökumenischer Neujahrsempfang



Zum dritten Mal feierten evangelische und katholische Marsberger Ende Januar einen ökumenischen Neujahrsempfang. Beim Gottesdienst in der evangelischen Emmauskirche predigte der katholische Propst. Hauptreferent war Helmut Löhring, Stadtplaner in der Marsberger Verwaltung. Er brachte das Thema „Marsberg bebauen und erhalten“ ein. 80 Marsberger, deutlich mehr als in den beiden Vorjahren, nahmen am Gottesdienst und dem anschließenden Empfang teil. Einige mussten im Gemeindehaus mit Stehtischen vorlieb nehmen. Die Veranstaltung bildet den Abschluss der Gebetswoche für die Einheit der Christen. Dabei zeigt sich, dass Marsberg ökumenisch weit entwickelt ist. Die Menschen leben die Ökumene. [mehr](#)

Diakonie- Ausbildung in Telefonseelsorge

Für viele Menschen ist Telefonieren ein Hobby, Passion oder Berufung. Bei der Diakonie Ruhr-Hellweg kann es Leben retten. Rund 40 Ehrenamtliche waren hier in über 30 Jahren am Telefonhörer der TelefonSeelsorge Hochsauerland für unzählige Anrufer die letzte Hoffnung. Ein wichtiges Ehrenamt, das dringend Nachwuchs braucht. Im Juni beginnt wieder eine Ausbildung für TelefonSeelsorger und -Seelsorgerinnen. Anmeldungen sind noch bis zum 30. März möglich.

Es sind nicht nur existentielle Krisen, die Menschen im Hochsauerland zum Telefonhörer greifen und die Nummer 0800 1110111 wählen lässt. Es können auch die Probleme mit dem Partner, im Beruf, mit Freunden und Bekannten, mit schlimmen Krankheiten oder einfach die Sorgen um die Zukunft sein. Oder es ist die schlechte Zeugnisnote, die manchen Schüler schlicht verzweifeln lässt. Die künftigen Telefonseelsorger/innen werden behutsam darauf vorbereitet, wie sie in solchen Situationen die richtigen Worte finden und Menschen in emotionalen Situationen zur Seite stehen können. Das Seminar dauert 15 Monate und vermittelt Wissen über personenbezogene Gesprächsführung, Krisenintervention oder begleitende Selbsterfahrung in Theorie und Praxis. Fertigkeiten, die im Lebenslauf auch über das ehrenamtliche Engagement hinaus gewürdigt werden. Außerdem bekommen Ehrenamtliche in der TelefonSeelsorge neben der Gewissheit, anderen eine wichtige Stütze zu sein, auch eine große Portion persönliche Wertschätzung zurück.

Wer sich für die Fortbildung interessiert, kann sich schriftlich bei der TelefonSeelsorge Hochsauerland, Schützenstraße 10, 59872 Meschede anmelden. Informationen gibt es auch unter Tel. 0291 2900150 oder -152.

[zurück](#)

Neuigkeiten aus der Evangelischen Kirche von Westfalen und aus der Ev. Kirche in Deutschland finden Sie hier:

[Unsere Kirche](#); [EKvW](#), und [EKD](#) und <http://www.evangelisch.de/>.